

# Inhalt

Danksagung .....	11
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Problemaufriss und Erkenntnisinteresse .....	13
1.2 Forschungsfrage .....	17
1.3 Erklärungsangebote existierender Theorien .....	17
1.3.1 Realisten .....	19
1.3.2 Institutionalisten .....	22
1.3.3 Schlussfolgerungen .....	24
1.4 Vertrauen als erklärende Variable – Warum? .....	25
1.4.1 Empirische Gründe – Vertrauen als allgegenwärtiger Begriff im BW-Kontrollregime .....	26
1.4.2 Theoretische Gründe – Vertrauen als Grundlage sozialer Ordnung .....	26
1.5 Struktur der Arbeit, Untersuchungszeitraum und Quellenlage ...	28
1.5.1 Struktur der Arbeit .....	28
1.5.2 Untersuchungszeitraum .....	30
1.5.3 Quellenlage .....	31
<b>2. Konzeptionalisierung und Operationalisierung der unabhängigen Variable Vertrauen .....</b>	<b>34</b>
2.1 »Can states trust?« – Zum Vertrauensbegriff in den internationalen Beziehungen .....	35
2.1.1 Argumentatives Handeln in den internationalen Beziehungen .....	35
2.1.2 Multilaterale Verhandlungen und Vorverhandlungen .....	39

2.1.3	Vertrauensbildende Maßnahmen .....	42
2.1.4	Zusammenfassung .....	45
2.2	Vertrauen als wichtiger Einflussfaktor in soziologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studien .....	46
2.2.1	Was ist Vertrauen? .....	46
2.2.2	Verschiedene Arten von Vertrauen .....	47
2.2.2.1	Unterscheidung nach Risiken .....	48
2.2.2.2	Unterscheidung nach Festlegungen .....	51
2.2.2.3	Unterscheidung nach Vertrauensobjekten .....	51
2.2.2.4	Unterscheidung nach Vertrauenssubstanzen ....	52
2.2.2.5	Unterscheidung nach Vertrauensdimensionen .	53
2.2.3	Funktionen von Vertrauen – Korrelation und Kausalität von Vertrauen und Kooperation .....	54
2.2.4	Bedingungen für das Entstehen von Vertrauen .....	56
2.2.4.1	Vertrauenswürdigkeit als wichtigste Quelle für Vertrauen .....	57
2.2.4.2	Der Prozess der Vertrauensbildung .....	59
2.2.5	Zusammenfassung .....	61
2.3	Entwicklung eines Vertrauenskonzeptes für die internationalen Beziehungen .....	62
2.3.1	Definition von Vertrauen .....	62
2.3.2	Verschiedene Arten von Vertrauen in den internationalen Beziehungen .....	63
2.3.3	Welche Funktion erfüllt Vertrauen? .....	65
2.3.4	Manifestation von Vertrauen in den internationalen Beziehungen – Operationalisierung der unabhängigen Variable .....	67
2.3.4.1	Direkte Vertrauensindikatoren .....	67
2.3.4.2	Indirekte Vertrauensindikatoren .....	70
<b>3.</b>	<b>Biologische Waffen: ein Überblick .....</b>	<b>73</b>
3.1	Was sind biologische Waffen? .....	73
3.2	Das internationale BW-Verbot .....	75
3.3	Die Effektivität des internationalen BW-Verbots .....	78
3.3.1	Staaten als Normenverletzer .....	79

3.3.1.1	Nachgewiesene Verletzungen der Nicht-Einsatz-Norm .....	79
3.3.1.2	Vorwürfe der Verletzungen der Nicht-Einsatz-Norm .....	79
3.3.1.3	Nachgewiesene Verletzungen der Nicht-Besitz-Norm .....	81
3.3.1.4	Vorwürfe der Verletzungen der Nicht-Besitz-Norm .....	89
3.3.2	Nichtstaatliche Akteure als Normenverletzer .....	89
3.3.2.1	BW und nichtstaatliche Akteure vor dem Herbst 2001 .....	90
3.3.2.2	Die Milzbrandbriefe vom Herbst 2001 .....	91
3.3.3	Zusammenfassung .....	92
3.4	Ursachen der wachsenden BW-Bedrohungswahrnehmung .....	92
3.4.1	»Asymmetrische Kriegführung« und Terrorismus als neue Bedrohungskonzepte .....	92
3.4.2	Die Revolution der Biotechnologien .....	96
3.4.3	Zunehmende weltweite Verfügbarkeit von »dual use« Gütern .....	99
3.4.4	Strenge Kontrollen von Nuklear- und Chemiewaffen ....	100
3.5	Maßnahmen gegen die Bedrohung durch BW' .....	101
3.5.1	Gegenmaßnahmen im internationalen Rahmen .....	101
3.5.2	Gegenmaßnahmen im bi- und plurilateralen Rahmen ....	103
3.5.2.1	Abrüstungskooperation .....	103
3.5.2.2	Plurilateral koordinierte Exportkontrollen .....	105
3.5.3	Gegenmaßnahmen im nationalen Rahmen .....	106
3.5.4	Gegenmaßnahmen im individuellen Rahmen .....	108
<b>4.</b>	<b>Phase 1: 1986–1991 – Problemerkennung</b> .....	<b>110</b>
4.1	Die ersten zehn Jahre nach In-Kraft-Treten des BWÜ .....	110
4.2	Die Zweite Überprüfungskonferenz des BWÜ 1986 .....	113
4.3	Die VBMs im Rahmen des BWÜ .....	116
4.3.1	Der VBM-Beschluss während der Zweiten Überprüfungskonferenz .....	116
4.3.2	Die Ausarbeitung der Formulare – Das Expertentreffen 1987 .....	117

4.3.3	Was Staaten mit den VBMs erreichen wollten .....	120
4.3.4	VBM-Implementierung 1987 bis 1991 .....	121
4.4	Die Dritte Überprüfungskonferenz des BWÜ 1991 .....	124
4.4.1	Bewertung und Weiterentwicklung der VBMs .....	127
4.4.2	Etablierung und Mandat der VEREX-Gruppe .....	131
4.5	Indirekte Vertrauensindikatoren bis 1991 .....	137
4.6	Schlussfolgerungen .....	140
<b>5.</b>	<b>Phase 2: 1992–1994 – Problemdefinition und technische Evaluierung</b> .....	<b>144</b>
5.1	Arbeit und Ergebnis der VEREX-Gruppe .....	144
5.1.1	VEREX I – Weichenstellung .....	144
5.1.2	VEREX II und III – Untersuchung und Bewertung der identifizierten Maßnahmen .....	148
5.1.3	VEREX IV – Der Abschlussbericht .....	151
5.2	Die Sonderkonferenz 1994 .....	151
5.3	VBM-Implementierung 1992 bis 1994 .....	155
5.4	Indirekte Vertrauensindikatoren 1992 bis 1994 .....	159
5.5	Schlussfolgerungen .....	164
<b>6.</b>	<b>Phase 3: 1995–2002 – Regimeerarbeitung und -evaluierung</b> .....	<b>166</b>
6.1	Arbeit und Ergebnis der Ad Hoc-Gruppe .....	166
6.1.1	Themen und Akteure .....	166
6.1.2	Die Arbeit der Ad Hoc-Gruppe bis zum »Rolling Text« .....	171
6.1.2.1	Die ersten fünf Sitzungen .....	171
6.1.2.2	Die Vierte Überprüfungskonferenz 1996 .....	172
6.1.2.3	Der »Rolling Text« .....	175
6.1.3	Die Ad Hoc-Gruppe zwischen »Rolling Text« und »Chairman’s Text« .....	176
6.1.4	Der »Chairman’s Text« und Reaktionen von Delegationen während der 23. Ad Hoc- Gruppen-Sitzung .....	181
6.1.4.1	Aufbau des BWÜ-Protokollentwurfs .....	182

6.1.4.2	Reaktionen von Delegationen während der 23. Ad Hoc-Gruppen-Sitzung .....	185
6.1.5	Die 24. Sitzung der Ad Hoc-Gruppe .....	187
6.2	Zwischen 24. Ad Hoc-Gruppen-Sitzung und Fünfter Überprüfungskonferenz .....	191
6.3	Die Fünfte Überprüfungskonferenz 2001/2002 .....	195
6.4	VBM-Implementierung 1995 bis 2001 .....	199
6.5	Indirekte Vertrauensindikatoren 1995 bis 2002 .....	202
6.6	Schlussfolgerungen .....	209
<b>7.</b>	<b>Ergebnisse und Empfehlungen</b> .....	<b>213</b>
7.1	Empirische Ergebnisse und Empfehlungen .....	214
7.2	Theoretische Ergebnisse und Empfehlungen – Das 4-Phasen-Modell der Regimeevolution .....	228
7.3	Persönliche Abschlussbemerkung .....	233
<b>8.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>235</b>
8.1	Pressemitteilungen, Artikel aus Fachzeitschriften, Buchbeiträge, Bücher und andere Dokumente, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem BWÜ erstellt wurden .....	235
8.2	Dokumente, die in direktem Zusammenhang mit dem BWÜ erstellt wurden .....	252
8.3	Interviews .....	266
<b>Anhang</b>		
1.	Genfer Protokoll .....	267
2.	Biowaffenübereinkommen .....	269
3.	Unterzeichner- und Mitgliedsstaaten von Genfer Protokoll und Biowaffenübereinkommen .....	274
4.	Relevante Ereignisse und Daten im Zusammenhang mit dem Biowaffenübereinkommen .....	279
5.	Teilnahme an den vertrauensbildenden Maßnahmen .....	281

5.1	BWÜ-Mitgliedsstaaten .....	281
5.2	Staaten, die das BWÜ unterzeichnet, aber nicht ratifiziert haben	289
5.3	Andere Staaten .....	290
6.	Teilnahme an den Sitzungen der Ad Hoc-Gruppe .....	291
6.1	BWÜ-Mitgliedsstaaten .....	291
6.2	Staaten, die das BWÜ unterzeichnet, aber nicht ratifiziert haben	299
	Verzeichnis der Abbildungen .....	300
	Verzeichnis der Abkürzungen .....	305
	Personen- und Sachregister .....	307